



Protokoll Runder Tisch Kinderarmut am 19.10.2022

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der TO

Viele neue Teilnehmer.

TOP 2: Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und AGs

u.a. AG Jugend, AG Arbeit, AK Seelische Gesundheit, TAPs, KreisBonusCard, SfaK,....

Arbeit: Beratungstermine nun individuell, weniger Beratungsanfragen. Top Thema Kinderbetreuung, Frauen können ohne Kinderbetreuung keine Arbeit machen, sie können nicht vermittelt werden und fallen in SGBII. Zusätzlich schwierig für Kinder mit besonderem Betreuungsbedarf.

- Mit Prioritätenstelle der Vermittlung der KiTa Plätze abstimmen.
- Fälle zahlenmäßig abschätzen und Elisabeth Stauber zur Verfügung stellen
- Austausch mit FAB Kitas machen um das Problem zu vermitteln

Gepäckträger: Vermehrt kommen Kinder mit KBC. Förderung des Projektes endet, Fortsetzung voraussichtlich ehrenamtlich möglich.

Gesund aufwachsen: Monat der seelischen Gesundheit ist angelaufen und läuft gut. Aus dem „AK seelische Gesundheit“ wird ein eigenständiger Arbeitskreis.

INET: Gelder für 3 Jahre bewilligt! 25 neue Ehrenamtliche gefunden.

Jugend: Lesung mit Olivier David am 21.11.

- Kann der Film der Empowermentgruppe da gezeigt werden?

KBC: Anstieg der Nutzung wahrscheinlich durch die ukrainischen Flüchtlinge (wurde bei der Registrierung gleich mitgegeben). Bitte Monatskarte über BuT beantragen. Es ist wichtig das in den Kreis auszuweiten, auch für Erwachsene. Bei Schwierigkeiten im Einzelfall das LRA kontaktieren.

Stocherkahn: 69 Teilnehmer

SfaK: Manuela Sacherer auf die Einladungsliste nehmen

Stadtteiltreffs: Darauf achten, dass die Stadtteiltreffs, insbesondere die ehrenamtlichen, nicht überfordert werden.

- Orte, an denen man sich wärmen kann, bitte an Claudia Stöckl melden

TAPs: Veranstaltung Wohnen mit wenig Geld am 21.11.

Wohnen: Etwa jede 2te Beratung kann eine Wohnung vermitteln!

TOP 3: Evaluation des Präventionskonzepts – Sachstand und Ausblick

TAPs und INET waren sehr hilfreich die Familien zu finden. Die Daten werden zZ ausgewertet. Nächster Schritt: Vorstellung der vorläufigen Ergebnisse im Lenkungskreis. Die Ergebnisse werden dann im neuen Jahr bei einem Workshop vorgestellt.

TOP 4: Neues zu Angeboten und Fördermöglichkeiten für benachteiligte Kinder

Aktion Sahnehäubchen: Bisher musste die Familien zur Caritas, nun können viele vom RTK den Antrag stellen, z.B. andere Beratungsstellen, Kitas, Schulsozialarbeit,...

Streetart Power: Für Kinder von 6-10 Jahren, in der Museumsvilla. Workshops zur Umsetzung von Themen (zB Kinderrechten) auf Stromkästen. Start am 10.1.23

Vielklang: Konzerte, zB Im Hof des Bürgerheims. Kinder 8-12 - „Sing at Tübingen“ - lernen selber klassische Musik zu machen, 60 Kinder in 4 Wochen. Folgeprojekt 13-20 Jahre, Stummfilme vertonen - wie kann man mit Geräuschen die Atmosphäre des Films ausdrücken. Problem: Jugendliche finden. Zeitfenster eine Woche in den Sommerferien, jeden Tag.

- Jobcenter kann Personen rausfiltern und ist bereit die Flyer zielgerichtet zu verteilen.
- Über „Hilfen für Geflüchtete“ verteilen

Bewegt Euch: Übernimmt Kosten bei Sportarten, die die Vereine nicht tragen können. ZB Ballettkurs, Trainingscamp, ... Einzelfallförderung (vgl. Sahnehäubchen). ZZ Baden-Württemberg.

- Austausch mit Aktion Sahnehäubchen

Junge Tafel: Teil von Tübinger Tafel (200 Ehrenamtliche, 5 t Lebensmittel / Monat). Über die Verteilung für Bedürftige sollen Projekte für Kinder gemacht werden: Kunstprojekt, Weihnachtsprojekt, Tigerspiel. 20 junge Leute.

- Idee: Fördergelder bei „Kultur macht stark“ beantragen

TOP 5: Kurz und knapp: weitere wichtige Infos

Arbeitslosentreff: Neuer Flyer zum Thema Kostensteigerungen / Zuschuss zu Rechnungen

Sozialamt: Infoblätter „Wer kann Antrag stellen“ bei Kostensteigerungen

Sozialforum: 14.11 Gespräch mit Rosemann (nicht öffentlich) zum Thema Integration, Energiearmut, ...

VAMV: Veranstaltungen im Brückenhaus: ZB Veranstaltungen zum „Jahresurlaub Umsonst“. „Verzeihen“

Protokoll: Gerd Müller, Carolin Löffler